Kirchenraum entdecken

SILVIA NUSSBAUMER
JUNGSCHAR & MINISTRANTINNENPASTORAL

EINE ERKUNDUNGSREISE IN UND UM DIE KIRCHE MACHT DEN KIRCHENRAUM FÜR KINDER AUF SPIELERISCHE WEISE ERLEBBAR, EBENSO ENTDECKEN SIE DINGE, DIE IHNEN BISHER VERBORGEN WAREN. DIE MINISTRANTINNEN SIND OFT IN DER KIRCHE, ABER WIE GUT KENNEN SIE SICH AN IHREM „ARBEITSPLATZ" AUS?

Bestimmt gibt es im Kirchenraum noch einiges zu entdecken und noch mehr Fragen die ihr gemeinsam beantworten könnt. Hier sind verschiedene Spiele und Methoden um mit deiner Gruppe eure Pfarrkirche neu zu entdecken.

SPIEL: DER SCHÖNSTE PLATZ

Material: Teelichter oder Blumen und Blumenvase.

Eine einfache, aber sehr wirkungsvolle Möglichkeit zur Annäherung der Kinder an einen Kirchenraum bietet zu Beginn der Erkundung ein Gang zu den Plätzen und Dingen in der Kirche, die die Kinder spontan ansprechend, schön oder spannend finden. An diese Plätze kann man mitgebrachte Blumen oder Teelichter legen. Die Plätze werden nacheinander aufgesucht und die Kinder erzählen sich, was sie dort anziehend oder schön finden. Im Anschluss an die Kirchenerkundung werden die Teelichter oder die Blumen wieder von den verschiedenen Orten zurückgeholt und als Lichtermeer oder großer Strauß in eine Vase auf den Boden vor den Altar gestellt. So hinterlassen die Kinder Spuren von ihrem Besuch in der Kirche und gestalten sogar ein Stück des Kirchenraumes aktiv mit.

KIRCHENQUIZ

Eine Kirchenquiz muss natürlich auf die Kirche im Ort abgestimmt sein. Der/die GruppenleiterIn muss sich die Pfarrkirche einmal genau anschauen. Bei einem Kirchenquiz wird die Gruppe in Kleingruppen aufgeteilt und mit Fragestellungen, die auf einem Blatt Papier zusammengefasst sind, in die Kirche geschickt oder auf mehrere Stationen (Kapellen, Wegkreuze, Friedhof, Statuen, ...) verteilt. Natürlich können sich die Kinder auch selber Fragen ausdenken. Eure Ergebnisse könnt ihr auf einem Plakat festhalten und dann der Pfarrgemeinde präsentieren, oder ihr macht am Sonntag nach dem Gottesdienst Interviews und schaut wie gut die anderen Kirchenbesucher ihre Kirche kennen.

MÖGLICHE FRAGEN:

WANN IST DIE PFARRKIRCHE ERBAUT WORDEN?
WO BEFINDET SICH DIE INSCHRIFT „....."
WO STEHT DIE KIRCHE IM WOHNGEBIET? ZENTRAL ODER AM RAND?
WELCHE FARBE KOMMT IN DER KIRCHE AM HÄUFIGSTEN VOR?
DIE ANZAHL DER BÄNKE, SITZPLÄTZE IN UNSERER KIRCHE?
SCHÄTZFRAGE: WIE VIELE PERSONEN PASSEN IN DIE KIRCHE?
WIE VIELE GLOCKEN HÄNGEN IM GLOCKENTURM?
WIE HOCH IST DER KIRCHTURM?
ANZAHL/NAMEN DER SKULPTUREN (FIGUREN) UND/ODER BILDER?
ANZAHL DER (KERZEN-) LEUCHTER BZW. LAMPEN?
WIE VIELE MIKROPHONE, LAUTSPRECHER GIBT ES?
SCHÄTZFRAGE: WIE VIELE ORGELPFEIFEN HAT UNSERE ORGEL?
DIE AUSMASSE DER KIRCHE: UMFANG, HÖHE, BREITE, LÄNGE
DEN UMFANG KÖNNT IHR AM BESTEN MIT DER GANZEN GRUPPE UND EINEM LANGEN SEIL ABMESSEN (SEILLÄNGE MAL ANZAHL DER SEILLÄNGEN, DIE IHR BENÖTIGT HABT UM EINMAL UM DIE KIRCHE ZU KOMMEN).
WIE SIEHT DER GRUNDRISS DER KIRCHE AUS?

KREUZ, WEIHRAUCHFASS UND CO

In der Kirche gibt es eine Fülle von Symbolen (Kerzen, Wasser, Kreuz, Wandbilder, ...). Mit einigen dieser Dinge haben die Mädchen und Buben beim Ministrieren mehr zu tun mit anderen weniger. Dennoch sind die in einem Kirchenraum auffindbaren Symbole für das Erleben der Kinder von Bedeutung. Darum ist es wichtig, sich damit auseinander zu setzen.

SPIEL: DER RICHTIGE PLATZ

Material: liturgische Gegenstände, Dinge die nicht in die Liturgie gehören, 2 Tücher.

Überall in der Kirche hast du liturgische Geräte, Gewänder und Gegenstände verteilt (halb versteckt) sowie Dinge, die nichts mit der Liturgie zu tun haben (z.b. Teddybär, Schulheft, Zeitung, Wecker, Schlüsselbund). Die Mädchen und Buben gehen nun auf die Suche und bringen alle diese

SPIELERISCH DEN EIGENEN "ARBEITSPLATZ" KENNEN LERNEN KATHOLISCHE JUGEND & JUNGSCHAR / NUSSBAUMER

Dinge in die Sakristei, in der ihr sie gemeinsam ordnet. Du hast dort auf dem Boden zwei Tücher aufgebreitet. Gegenstände, die mit dem Gottesdienst zu tun haben, werden auf das eine Tuch gelegt und die Gegenstände, die nichts mit Liturgie zu tun haben, auf das andere. Vielleicht sind auch ein paar Dinge dabei, wo ihr euch nicht entscheiden könnt: ein Krug Wasser, ein Laib Brot, Weintrauben, ein weißes Tischtuch, eine Gitarre ... Überlegt miteinander beim Sortieren.

SPIEL: DAS RICHTIGE TEMPO ZÄHLT

Du lädst die Kinder ein, die verschiedenen Wege im Kirchenraum auf unterschiedliche Weise zurückzulegen. Einmal sollen sie es ganz langsam versuchen ohne ein Geräusch zu machen. Dann versuchen sie möglichst schnell und möglichst laut zum Altar zu kommen. Ein weiteres Mal versuchen die Mädchen und Buben sich an dich heranzuschleichen, indem sie sich nur bewegen, wenn du gerade nicht hinschaust, dann wieder trippeln alle im Gänsemarsch usw.. Ihr könnt da einiges ausprobieren, lass dir auch Vorschläge von den Gruppenmitgliedern machen. Zum Schluss übt den Weg in eurem richtigen MinistrantInnen-Tempo und -Schritt.

ENGEL, DRACHE, HL. STATUE

Material: Bildausschnitte, Grundriss Kirche, Fotoapparat.
Fotografiert im Vorhinein verschiedene Bildausschnitte oder Gegenstände in euer Kirche. Die Kinder bekommen die Fotokarten und suchen die verschiedenen Bilder. Wenn sie es gefunden haben, zeichnen sie es in einem kleinen Grundriss von euerer Kirche ein. Natürlich können die Kinder auch selber auf die Suche nach spannenden und interessanten Dingen geschickt werden um diese mit dem Handy oder Fotoapparat zu fotografieren, z.B. Engel, Kopfbedeckung von einer Hl. Statue, Tiere in der Kirche. Mit den ausgewählten Bildern der Kinder könnt ihr einen kleinen Kirchenführer für Besucher eurer Pfarrkirche gestalten.

LITURGISCHE GEWÄNDER

Verschiedene Kleider ermöglichen verschiedene Stimmungen und vermitteln unterschiedliche Lebensgefühle – so drückt eine Uniform etwas anderes aus als ein legeres Sportdress oder gar die MinistrantInnengewänder. Die liturgischen Gewänder haben eine ganz bestimmte Bedeutung und sollen etwas Besonderes zeigen. Der Fachausdruck für liturgische Gewänder heißt „Paramente". Priester, Diakone und MinistrantInnen tragen während der Liturgie verschiedene Gewänder. Man kann also bereits an der Kleidung erkennen, wer welchen Dienst vollzieht. Schaut mit euren Minis mal in den Kleiderkasten der Sakristei und entdeckt die unterschiedlichen Gewänder. Bestimmt kann euch eurer Mesner oder Pfarrer die Bedeutung genau erklären. Hier noch ein Spiel um sich die verschiedenen Gewändernamen zu merken:

KLEIDERSCHRANK

Die Kinder sitzen auf Stühlen im Kreis. Ein Kind steht in der Mitte. Je nach Anzahl der Kinder werden zwei bis vier „Gewändernamen" vergeben. (z.B.: Chorrock, Zingulum, Albe, Talar). Die Namen werden nacheinander reihum den Kindern zugewiesen, auch das Kind in der Mitte bekommt einen Namen. Nun ruft dieses Kind eines der genannten Gewänder. Die entsprechenden Kinder müssen nun möglichst schnell ihre Sitzplätze tauschen. Das ist die Gelegenheit für das Kind in der Mitte, einen Sitzplatz zu erreichen. Das Kind ohne Sitzplatz stellt sich in die Mitte und ruft wieder ein Gewand auf. Bei dem Wort „Kleiderschrank" müssen alle Kinder die Plätze wechseln.

Weitere Anregungen, Ideen und Material rund ums Üben mit MinistrantInnen bekommst du bei uns im KJ und Jungscharbüro in Dornbirn. SILVIA NUSSBAUMER